

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „mjisw“ vom 20. Oktober 2022 13:15

Um noch mal zu präzisieren, was ich meinte - ich habe mich da wahrscheinlich ungünstig ausgedrückt.

Wissenschaftlicher Konsens mittlerweile ist m.W., dass sich jeder irgendwann infizieren wird. Dabei kann man Glück haben, und einen milden Krankheitsverlauf haben, welcher von Faktoren wie der Corona-Variante, dem eigenen Impf- bzw. Genesenenstatus, der allgemeinen körperlichen Verfassung etc. abhängt.

Ein Fremdschutz war zwar temporär gegeben (bei der Alphavariante noch mehr, nachher immer weniger), aber dieser führt nicht dazu, dass sich die anderen nie anstecken werden. Man weiß auch nie sicher, ob die nächste Variante schlimmer oder harmloser sein wird. Somit könnte es z.B. jetzt "günstig" sein, sich zu infizieren, vielleicht kommt aber noch eine harmlosere Variante.

Wenn man davon ausgeht, dass sich jeder irgendwann infiziert und man die Schwere kommender Varianten nicht gesichert einschätzen kann, verliert der Fremdschutz aus meiner Sicht jegliche Bedeutsamkeit und jegliches argumentatives Gewicht.

Man schiebt das Problem immer weiter nach hinten. Fast alle anderen Länder haben das mittlerweile kapiert und lockern stark, nur Deutschland geht da wieder einen Sonderweg, den kaum ein anderes Land nachvollziehen kann.

Zitat von Tom123

Wir sollen die Kanäle ignorieren?

Prof. Stöhr arbeitet nicht für diese Kanäle und sie haben den Content nicht exklusiv. Ich könnte auch Sachen von anderswo rausschneiden oder kopieren. Solange am Inhalt der Aussage nichts manipuliert wird, sehe ich da kein Problem.

Man sollte schon in der Lage sein, zwischen Inhalt und Medium zu differenzieren, sonst dürfte ich auch bei Tagesschau nichts mehr gucken:

<https://www.bild.de/politik/inland...49064.bild.html>



<https://www.lehrerforen.de/thread/54781-umfrage-zur-impfbereitschaft-gegen-corona/?postID=729047#post729047>